

## „Mein Sohn mag nicht lesen“

L : Lehrerin

M: Mutter

L: Grüß Gott!

M: Ja, grüß Gott, Frau Steif! Ahm, ich bin die Mutter vom Bayer Markus, von der 2a, sie wissen schon.

L: Ja, ja setzen Sie sich einmal her. Gut, ahm....

M: Ich wollt' nur fragen, wie er sich so tut, wie sie ihn beurteilen und einschätzen...

L: Ja...

M: ... ob's was zu beanstanden gibt.

L: Na, also, so im Prinzip ist der, der Markus ist ganz ein Netter, also er ist sehr... er ist sehr bemüht in der Klasse. Er versteht sich auch mit den andern Kindern sehr gut. Ahm, er ist in ... in Mathematik ist er sehr gut, da ist er einer der Besten.

M: Mhm, ja, das macht er auch ganz gern.

L: Das interessiert ihn auch sehr. Ah, Sachunterricht, das ist auch, also, hin und wieder gibt's so Themen, jetzt ham ma (haben wir) was g'macht über Pflanzen. Das hat ihn nicht so interessiert. Da hab' ich das Gefühl gehabt, das, ist mit den Gedanken ganz woanders aber sonst ist er eigentlich auch da sehr interessiert beim Sachunterricht.

M: Aha, na fein. Naja, zu Hause macht er auch die Hausübungen recht fleißig, hab' ich den Eindruck, aber was mich ein bisserl (ein bisschen) stört ist... Ich hab' das Gefühl, er liest gar wenig oder er mag net (nicht) lesen. Ich biet's ihm schon immer wieder an oder ich sag': „Lies doch was!“ und so, aber er... Er weicht aus, er mag nicht lesen. Können Sie sich da vorstellen warum das so ist oder was man da machen könnte?

L: Ja, also das ist im Prinzip ein, ein Problem, das viele Kinder haben und auch viele Eltern. Also es braucht einfach... Manche Kinder brauchen ein bisschen Zeit, bis sie das Lesen für sich entdecken. Ahm, es kommt immer ein bisserl (ein bisschen) darauf an, was Sie, was Sie ihm auch anbieten. Man kann das ein bisschen fördern, wenn Sie zum Beispiel schauen, er interessiert sich ja für so viele Dinge jetzt im Sachunterricht, dass man vielleicht eher einmal Sachbücher ...

Okay, ja.

Weil so im Prinzip, also von den ... Die Fertigkeit, das Lesen selber, das kann er eigentlich sehr gut...

M: Mhm.

- L: Also ich hab' nicht den Eindruck, dass er sich mit dem Lesen wirklich schwer tut. Aber...
- M: Man muss halt das Interesse wecken.
- L: Ja, wobei man auch den Kindern das zugestehen muss, dass sie sich ,mal eine Zeit lang für 'was nicht so interessieren, das kommt oft dann von dem einen Tag auf den andern, dass sie auf einmal dann den ganzen Tag mit einem Buch herumsitzen. Ganz gut wär' natürlich auch, wenn sie regelmäßig in die Bücherei gehen. Weil da hat er eben eine ganz große Auswahl und kann sich mitnehmen was ihn interessiert. Aber ich glaub' nicht, dass Sie sich da große Sorgen machen brauchen.
- M: Ja, okay. Na dann ist, ist gut.
- L: Gut, also von meiner Seite gibt's sonst eigentlich nichts.
- M: Ja, das, das war eben meine Frage, sonst hab ich auch nichts Konkretes mehr zu fragen.
- L: Ja, also sonst, wenn sie irgendwelche Fragen haben ... Sie können jederzeit einfach anrufen und auch mit mir einen Termin ausmachen
- M: Ja, das ist lieb, danke.
- L: ... falls es irgendwas zu besprechen gibt.
- M: Okay, fein.
- L: Gut, dann danke schön!
- M: Ja, danke auch, wiederschauen!
- L: Wiederschauen!